

Mittwoch 26.07.2017 Bergen 60°23,34' N

Sonnenaufgang 05:02 Uhr Sonnenuntergang 22:25 Uhr

Gegen 6:00 Uhr, draußen dichter Nebel, das Nebelhorn tutet seit dem zeitigen Morgen. Von Schären nichts zu sehen, trotzdem gehen wir an Deck und haben bald einige besondere Ausblicke auf Fjord - und Schärenwelt, erste Inselchen mit den typisch norwegischen Holzhäusern. Bergen der erste norwegische Hafen ist in Sicht. Den Vormittag verbringen wir zu Fuß an Land, das alte Zentrum Bergens namens Bryggen ist nur 15 min Fußweg vom Hafen entfernt. Bergen war früher das norwegische Zentrum der Hanse, die typischen 300 Jahre alten bunten Holzhäuschen stammen aus dieser Zeit

Nachmittags unternehmen wir eine Wanderung zum Aussichtspunkt Floyen und weiter zum Berg Rundemanen, 568 m hoch. Wir sind zwei Gruppen à 15 Mann und marschieren gegen 12:15 los Richtung Standseilbahn, die uns binnen 4 min auf das steile 330 m hohe Floyen- Plateau bringt (a la Viehauftrieb, hauptsächlich Chinesen, wir dazwischen). Die Waggons sind Schweizer Produkte, die kennen sich aus mit Massentransporten in Bahnen. Oben angekommen reihen wir uns sportlich ein in die Wanderkundigen, die (fast) alle den gleichen Weg nach oben wählen. Unsere Gruppe ist sportlich unterwegs, wir holen die anderen immer wieder ein. Es ist ein zweistündiger Aufstieg durch üppiges Grün, immer wieder überraschen uns Bergseen, kleine Sümpfe und Moore, der diensthabende Troll hatte frei, aber wir konnten ihn gleich hinter mit Moos und Flechten bewachsenen Bäumen vermuten. Flora fast wie zu Hause, Fauna (Eichhörnchen) ebenso. Elche, Hirsche etc. haben wir zwar nicht gesehen, aber davon gehört – von Wanderführerin Andrea. Bei 534 m endet unser Aufstieg. Hier findet jedes Jahr eine 7-Gipfel-wanderung statt, die die größte Sportveranstaltung von Norwegen ist (nicht etwa ein Skilanglauf am Holmenkollen!) und über alle 7 Gipfel von Bergen führt. Rekord: 4 h, kaum zu glauben bei der Entfernung, die wir hier oben gut einschätzen können. Gegen 16:00 Uhr sind wir wieder zurück, 16:30 heißt es alle Mann an Bord, denn schon 17:00 geht es weiter Richtung Geiranger- Fjord. Ein Hotdog und ein Bier (0,3!) haben am Kiosk auf dem Floyen 144 Kronen gekostet (ca. 16 €!), waren aber zum Heben des Zuckerspiegels unabdingbar. Bei Sekt und Nebelhorn und Hymne („Große Freiheit“ von Unheilig) legen wir ab. Alles ist an Deck und ist begeistert, jetzt liegt die Schären-Landschaft ohne Nebel vor uns.

Übrigens: Wir hatten keinen Regen und 20°C, allen anderen Prognosen zum Trotz in der regenreichsten Stadt Europas.

Bei der Ausfahrt aus dem Bergen- Fjord unterqueren wir die Askoybrua, eine Hängebrücke die so hoch ist, das das riesige Schiff grade so durchpasst.



Historisches Zentrum Bryggen



Bergen Panorama vom Aussichtspunkt Floyen